

Foto: KNA-Bild



Für das Heilige Jahr 2025 hat Papst Franziskus festgelegt, dass es mit der Öffnung der Heiligen Pforte in der Heiligen Nacht im Petersdom am 24. Dezember 2024 beginnt. Eine Heilige Pforte gibt es an allen vier Papstkirchen in Rom. Das Eintreten in eine der vier Kirchen in Rom durch die Heilige Pforte symbolisiert das Wort Christi: „Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden.“ (Johannes 10,9) Daher gehen Pilger, die in einem Heiligen Jahr nach Rom kommen und den Jubiläumsablass erlangen wollen, singend und betend durch die verhältnismäßig schmalen Heiligen Pforten.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Bär** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de



Katholische Pfarrei
St. Johannes Paul II.
Uecker-Randow

Miteinander

Pfarrkirche: **St. Otto Pasewalk**

Orte kirchlichen Lebens:
**Blumenthal, Hoppenwalde, Löcknitz, Penkun,
Strasburg, Ueckermünde, Torgelow, Viereck**

Dezember 2024 / Januar 2025

Weihnachten ist nicht nur das Fest der Schenkenden, sondern auch derer, die nichts zu schenken haben oder niemand haben, dem sie etwas schenken könnten.

Romano Guardini



Pfarrei St. Johannes Paul II.
Uecker-Randow

Oplatek



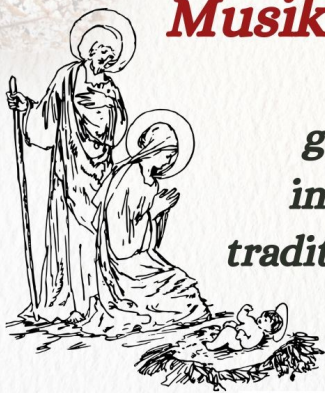
07.12.2024, 17:00Uhr

Katholische Kirche St. Otto, Mühlenstr. 17, 17309 Pasewalk

Musikalische Andacht

anschließend:

**gemütliches Beisammensein
im Pfarrsaal und Verkostung
traditioneller polnischer Speisen**



**stellv. Vorsitz
Kirchenvorstand**

Gerald Berndt
039771 / 26674

**Vorsitz
Pfarreirat**

Bernhard Trömer
0151 / 16137016

**Verwaltungs-
leiter**

Tobias Flügel
0171 / 9379086
tobias.fluegel@erzbistumberlin.de

**Verwaltungs-
fachkraft**

Silke Harting
03973 / 2049829
VWFK_StOttoPasewalk@t-online.de

**Leiterin mia
Begegnungs-
zentrum**

Klaudia Wildner-Schipek
039754 / 522989
mia@erzbistumberlin.de

**Projektstelle
„Den Glauben
behalten“ / Caritas**

Laura Lenard
0152 / 01673888
l.lenard@caritas-vorpommern.de

Konto der Kirchengemeinde:

IBAN: DE47 1505 0400 3110 0060 05

Impressum

„Miteinander“. Pfarrbrief der Pfarrei St. Johannes Paul II. – Uecker-Randow

Herausgeber: Pfarreirat der Pfarrei St. Johannes Paul II. - Uecker-Randow

Redaktion: Alexander Schultz (V.i.S.d.P.), Pfr. Marek Malesa, Gudrun Drawanz, Gudrun Thiessen-Zeipelt, Dr. Marietta Völzke, Annett Zeipelt-Maronde

**Anschrift der
Redaktion:** Pfarrei St. Johannes Paul II. - Uecker-Randow, Mühlenstraße 17, 17309 Pasewalk

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Auflage: 300 Stück

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Der Pfarrbrief „Miteinander“ erscheint zweimonatlich.
Für unverlangt eingesendete Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Kontakt

Pfarrbüro

Ideen? Termine? Vorschläge? **Redaktionsschluss: 13.01.2025**

Frau Drawanz
Mühlenstraße 17
17309 Pasewalk
Tel.: 03973 / 22 88 39
Fax: 03973 / 22 88 38
StOttoPasewalk@t-online.de

**Sprechzeiten
in Pasewalk:**

Dienstag:	09:00 - 13:00 Uhr
	14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch:	09:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag:	09:00 - 13:00 Uhr
	14:00 - 17:00 Uhr
Freitag:	09:00 - 14:00 Uhr

**Sprechzeiten in
Hoppenwalde:**

Mittwoch:	09:45 - 10:15 Uhr
Donnerstag:	17:00 - 17:30 Uhr

www.katholische-gemeinde-pasewalk-hoppenwalde.de
www.facebook.de/HoppenwaldePasewalk

Weitere Ansprechpartner

Pfarrer	Marek Malesa 03973 / 228839 marek.malesa@erzbistumberlin.de
Kaplan	Dominik Zyla 039779 / 20349 dominik.zyla@erzbistumberlin.de
Diakon	Ronald Ehlers 0151 / 10089849 ronald.ehlers@erzbistumberlin.de
Gemeinde- referentin	Birgitta Protzky 0151 / 20151580 birgitta.protzky@erzbistumberlin.de
Gemeinde- kirchenmusikerin	Justyna Wolska-Boniecka 0160 / 5416616 justyna.wolska-boniecka@erzbistumberlin.de

Grußwort von Kaplan Zyla

Liebe Gemeindemitglieder,

während die kalten Tage des Winters Einzug halten und die Lichter der Adventszeit unsere Herzen erhellen, nähern wir uns der besinnlichsten Zeit des Jahres – Weihnachten. Diese besondere Zeit lädt uns ein, innezuhalten, zur Ruhe zu kommen und die frohe Botschaft der Geburt unseres Herrn Jesus Christus neu zu entdecken.

Inmitten der hektischen Vorbereitungen, der festlichen Aktivitäten und der Geschenksuche möchte ich uns ermutigen, die wahre Bedeutung von Weihnachten zu betrachten. Es ist das Fest der Hoffnung, des Friedens und der Liebe. Die Geschichte von Maria und Josef, die in einem einfachen Stall ihr Kind zur Welt brachten, erinnert uns daran, dass das Größte oft in den kleinsten Momenten verborgen ist.

Andrea Naumann



*Kein Ding ist hier noch dort,
das schöner ist als ich,
weil Gott, die Schönheit selbst,
sich hat verliebt in mich.*

Angelus Silesius

Ob in unseren Gottesdiensten, den festlichen Veranstaltungen oder in der Besinnung im Familienkreis – lassen Sie uns miteinander feiern und die Botschaft von Weihnachten leben.

Im Namen des gesamten Pfarrteams wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete und friedvolle Advents- und Weihnachtszeit. Möge das Licht, das in die Welt gekommen ist, auch Ihre Herzen erleuchten.

Mit Gottesegen

Kaplan Dominik Zyla

Ihnen und Ihren Familienangehörigen wünscht Ihre Kirchengemeinde von Herzen ein frohes Weihnachtsfest.

„Zauber von Weihnachten“

Die Musik und Theater AG des BZ mia probte im Herbst für ein neues Stück. Die etwas andere Weihnachtsgeschichte wird von einem kleinen Mädchens namens Rachel erzählt, die den wahren Zauber von Weihnachten entdeckt. Sie findet eine Glocke, die aber kein gewöhnlicher Gegenstand ist - sie hat magische Eigenschaften. Als Rachel sie schüttelt, geschehen um sie herum außergewöhnliche Dinge. Lassen Sie sich überraschen.

Die erste Aufführung findet am 1. Advent im Begegnungszentrum mia Löcknitz statt.

Sonntag, 01.12.2024:

15:00 Uhr ökumenischer Familiengottesdienst

Anschließend: Imbiss

16:00 Uhr Aufführung der Musik- und Theatergruppe „Der Zauber von Weihnachten“

Das Projekt im BZ mia Löcknitz wird mit Unterstützung des Kreisjugendrings im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ gefördert.

Herzliche Einladung!

*Kludia Wildner-Schipek
BZ mia Löcknitz*



Kreisjugendring
Vorposten-Greifswald e.V.

Amt Löcknitz-Penkun
Chauseestraße 30
17321 Löcknitz



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Jugendseite

Fragen an GOTT

Woher weiß ich, dass ich an das Richtige glaube?

Es gibt viele Christen und Christinnen, die manchmal an ihrem Glauben zweifeln. Meist entsteht so eine Glaubenskrisen aus einem Grund, wenn zum Beispiel viele negative Dinge im Leben des Betroffenen passieren, wenn viele Gebete nicht erhört werden oder wenn die Person einfach hoffnungslos wird, aufgrund der Dinge, die auf der Welt passieren. Es kann aber auch einfach so sein, dass man ab und zu zweifelt, und den ganzen Glauben hinterfragt.

Solche Phasen und Gedanken sind allerdings ganz normal, da wir schließlich „glauben“ und nicht „wissen“. Man kann ja nicht hundertprozentig sicher sein, dass Gott wirklich existiert. Doch ist das nicht ein bisschen hoffnungslos?

Im Endeffekt ist Glauben sehr individuell und kann unterschiedlich stark sein. Dazu gehören meistens auch die bisherigen persönlichen Erlebnisse. Doch man hat durch den Glauben am Ende Vorteile, denn angenommen, Gott existiert nicht, und der Glaube war falsch, dann haben wir nichts verloren. Gibt es Gott aber, so haben wir eben extreme Vorteile. Sprich;

wir haben nichts zu verlieren. Zudem ist das Leben mit Gott meistens sowieso leichter, da man nie alleine ist, da man jemanden hat, dem man Dinge erzählen kann, die man anderen nicht erzählen kann, da man jemanden hat, dem man vertrauen kann. Somit hat ein Leben mit Gott nur Vorteile. Für mich ist das schon Zeichen genug, dass der Glaube richtig ist.

Johannes Brunner



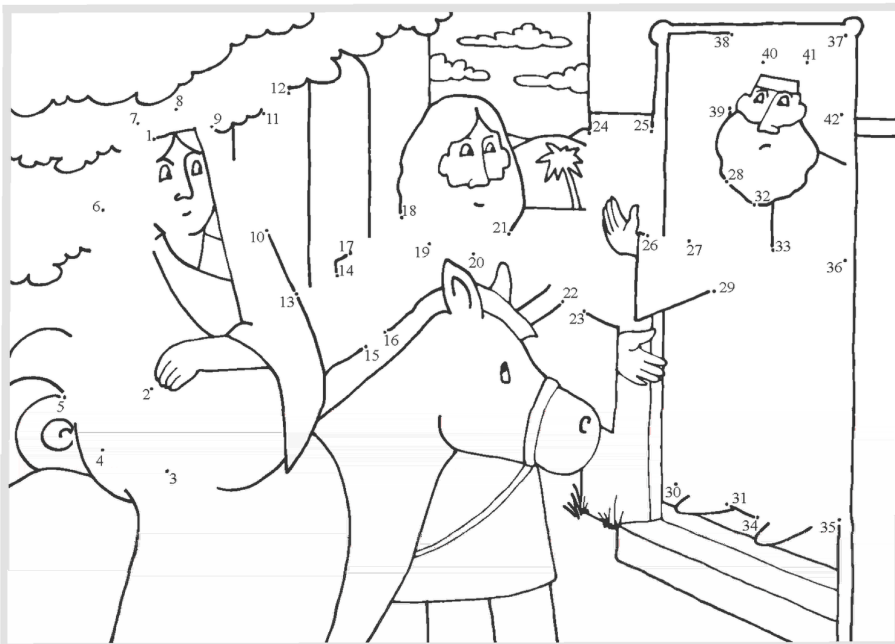
Foto: Peter Kane

Kinderseite



Wenn ihr Kinder an Weihnachten in der Kirche ein Krippenspiel aufführt, also die Geschichte von Jesu Geburt nachspielt, dann gibt es Rollen, die sind unbeliebt als andere. Dazu zählt – glaube ich – die Rolle des Herbergswirtes, der Josef und die hochschwangere Maria abweist, als sie ihn um ein Zimmer bitten. Dieser Herbergswirt wird häufig als unfreundlich und hartherzig beschrieben, doch das ist – finde ich – nicht ganz fair. Er hat ja wirklich keinen Platz mehr, alle Zimmer sind mit anderen Gästen belegt, und die

kann er ja schlecht herauswerfen. Doch natürlich sieht der Wirt auch, dass Maria kurz vor der Geburt steht. Und er hat eine Lösung: Seinen Stall. Ich kann mir vorstellen, dass er ihn so gemütlich gemacht hat wie möglich – und dort ist dann ja auch Jesus geboren. Vielleicht war der Wirt ja doch nicht so unfreundlich. Zugleich erinnert er uns daran, dass es schön ist, wenn wir selbst freundlich, hilfsbereit und gastfreundlich sind. Auch dann, wenn es uns vielleicht gerade nicht so sehr passt.



Ingrid Neelen

Tag der Deutschen Einheit in Schwerin

Würdigung der Arbeit des Begegnungszentrums mia Löcknitz

Auf Einladung der Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern reisten wir zum Tag der Deutschen Einheit nach Schwerin und stellten die Arbeit des Begegnungszentrums mia Löcknitz vor. Am 3. Oktober 2024 fand im Schweriner Dom ein ökumenischer Gottesdienst statt, zu dem rund 550 Gäste, darunter die Spitzen der Verfassungsorgane des Bundes und der Länder sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft geladen waren.

Im Rahmen dieses Gottesdienstes wurden drei Projekte für ihr zivilgesellschaftliches Engagement gewürdigt. Das Begegnungszentrum mia Löcknitz ist eins von drei Projekten, welches über seine Arbeit berichten durfte. Die Vorbereitungen waren sehr intensiv. Im Vorfeld wurde nach der Sommerpause ein Film in Löcknitz gedreht. Danke an die Kita Randow-Spatzen für die Unterstützung!

Anschließend reiste ich mit J. Laufer und M. Majchrzak am 1. Oktober nach Schwerin, um an den Proben des Zweiten Deutschen Fernsehens teilzunehmen. Wir bekamen ein Drehbuch von 42 Seiten und nahmen an zweitägigen Proben, die mehrere Stunden dauerten, teil. Trotz der Aufregung war es eine spannende und eindrucksvolle Zeit. Wir konnten erstmals die Arbeit eines Fernseheteams mit Konzeption, Redaktion, Produktionsleitung, Regie und vielen Kameraleuten und technischen Begleitern verfolgen.

Am 03.10.2024 machten sich Ehrenamtliche, Freunde und Mitarbeiter des BZ mia Löcknitz und der Pfarrei St. Johannes Paul II. Uecker-Randow in den frühesten Morgenstunden auf den Weg.

Gemeinsam erlebten wir einen wundervollen Gottesdienst und ließen den Tag bei einem gemeinsamen Mittagessen in Bad Kleinen am Schweriner See ausklingen.

Vielen Dank an alle Freunde, Ehrenamtlichen und Partner, die die Arbeit des Begegnungszentrums mia Löcknitz seit Jahren unterstützen und zu dieser Ehrung beigetragen haben.

*Kludia Wildner-Schipek
BZ mia Löcknitz*



Patrozinium am 27.10.2024

Am 27. Oktober 2024 haben wir als neue Pfarrei St. Johannes Paul II. unser erstes Patronatsfest zentral in Pasewalk miteinander gefeiert. Zu diesem festlich gestalteten Gottesdienst kamen Gottesdienstbesucher aus allen Gemeindeteilen, so dass die Kirche sehr gut gefüllt war.

Im Anschluss gab es noch die Möglichkeit zur Begegnung im Pfarrsaal, zu dem die Pasewalker Kolpingsfamilie einen Imbiss sowie Kaffee und Kuchen vorbereitet hatte. Auch diese Begegnung wurde ausgiebig für gute Gespräche und zur leiblichen Stärkung genutzt, so dass dieser Tag für die ganze Gemeinde ein Gewinn war.

Bernhard Trömer



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Dezember

Wir beten, dass dieses Heilige Jahr uns im Glauben stärkt und uns hilft, den auferstandenen Christus mitten in unserem Leben zu erkennen und uns zu Pilgern der christlichen Hoffnung zu machen.

Zeit.signale:

Weihnachts-Verwandelte

Dezember. Advent. Weihnachten. Keine Zeit im Jahr (selbst der für viele „heilige“ Urlaub nicht) bringt so viel im Menschen zum Schwingen: an Erwartungen, an Vorfreude, auch an Ängsten. Keine Zeit im Kalender sticht so heraus durch seine Bräuche, seinen Schmuck. Und das ist auch gut so. Ich mag die Kritik an gutem Essen, an geschmückten Straßen und Häusern, an den Geschenken nicht; zu viele von denen, die Weihnachten wegen der Äußerlichkeiten gerne kritisieren, lassen es ansonsten das Jahr über „gerne krachen“ und haben dafür auch keinen besseren Grund. Wichtig ist mir: Was macht Weihnachten mit mir, mit Ihnen?

Es gibt in Bezug auf Weihnachten zwei Sorten von Menschen: Da sind zunächst die „von Weihnachten Überrumpelten“, die direkt aus dem Alltag heraus volle Weihnachtsfreude haben. Ihr biblisches Vorbild: die Hirten. In null Komma nichts von den Feldern an die Krippe, ihr Weihnachten beginnt mit dem großen Gloria der Engel. Und es ist gut so.

Dann gibt es die „akribisch auf Weihnachten Vorbereiteten“. Auch die haben ein biblisches Vorbild: die drei Weisen aus dem Morgenland: Stern beobachten, Kamele packen, die richtigen Geschenke besorgen, auf einen langen Weg machen, um anzukommen. Und es ist gut so.

So unterschiedlich Hirten und Könige zur

Krippe kommen, eines haben beide Gruppen gemeinsam: Sie lassen sich vom Geschehen im Stall von Betlehem verwandeln. Von den Hirten heißt es im Lukasevangelium (2,20): „Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.“ Und das Matthäusevangelium erzählt von den Weisen: „...zogen sie auf einem anderen Weg heim in ihr Land.“ Das, was geschehen ist und von dem Hirten und Weise Zeugen geworden sind, das hat sie verändert. Wie ihr weiteres Leben verlaufen ist, bleibt im Dunkeln, doch wem der Mensch gewordene Gott so nahegekommen ist, bleibt nicht der Alte. Egal, ob Sie und ich „Weihnachts-Überrumpelte“ oder „Weihnachts-Vorbereitete“ sind, wichtig ist, dass wir Jahr für Jahr „Weihnachts-Verwandelte“ werden. Denn auch Ihnen und mir kommt der Mensch gewordene Gott immer wieder so nahe, dass wir nicht die Alten bleiben können. Wie Veränderung aussieht? Das ist so individuell, wie wir Menschen sind. Das bleibt vielleicht auch erst einmal im Dunkeln, doch von einem bin ich überzeugt: Weihnachts-Verwandelte verändern immer auch ein wenig ihr Umfeld: ein klein wenig mehr Gelassenheit, Hilfsbereitschaft, Geduld, kurz und gut: ein wenig mehr Licht!

Michael Tillmann

Volkstrauertag

Trotz Kälte und Regen kamen doch einige Menschen zu den Veranstaltungen anlässlich des Volkstrauertages in Viereck und Pasewalk.

Leider geraten Gedenktage wie dieser immer mehr aus dem allgemeinen Blick, gerade bei der jüngeren Generation. Angesichts des erschreckenden Ausmaßes des Ersten und Zweiten Weltkrieges mit Millionen Opfern muss die Erinnerung jedoch wach gehalten werden. Auch heute sterben Menschen durch Unrechtssysteme und Gewaltherrschaft. Auch an diese Opfer wurde in besonderer Weise gedacht.

Daher gilt die Erinnerung nicht nur den Millionen Toten der Weltkriege, sondern auch den Opfern aktueller Konflikte, wie in der Ukraine und im Nahen Osten. Bilder von Leid und Zerstörung führen uns die Zerbrechlichkeit des Friedens vor Augen.

Die schrecklichen Verluste und das unendliche Leid mahnen, sich für Freiheit, Menschenrechte und Versöhnung einzusetzen.

Der Volkstrauertag ruft dazu auf, die Geschichte wachzuhalten und den Wert von Frieden und Solidarität neu zu erkennen. Auch wenn direkte persönliche Verbindungen zu den Opfern schwinden, bleibt das Gedenken ein Ausdruck von Mitgefühl und Verantwortung.

Mit Gebeten und Kranzniederlegungen ehrten die Teilnehmer die Verstorbenen und baten um Gottes Segen für den Frieden in der Welt.

Bernhard Trömer

Arbeitseinsatz am Pfarrhaus Hoppenwalde

Mitte Oktober 2024 versammelten sich sechs Männer unserer Gemeinde am Pfarrhaus in Hoppenwalde. Der Grund: der desolate Zustand des Einganges zum Pfarrhaus von der Straßenseite.

Eine ganze Woche wurde am Eingang gewerkelt. Auch das Wetter war allen wohlgesonnen. Die Handwerker hatten genügend Werkzeug sowie Material dabei, um an der Veranda eine Verschönerungskur vorzunehmen. Es wurden viele Handgriffe und ein besonderes Geschick an den Tag gelegt.

Die abgeblätterte Farbe von Rahmen, Balken, Fallrohren und kleinen Fensterscheiben wurde mühsam entfernt. Anschließend wurde alles mit einem neuen Anstrich versehen. Der Treppenaufgang wurde teilweise neu verputzt und entsprechend gestrichen. Sogar die Decke erhielt eine neue Beleuchtung.

Die Restarbeiten, wie Ersatz einiger kleiner Scheiben, wird der Glaser zu einem wärmeren Zeitpunkt vornehmen.

Frau Maria Bleidorn hat die fleißigen Handwerker wieder mit Getränken und einem Imbiss versorgt.

Nun erstrahlt der Eingang des Pfarrhauses in einem neuen Glanz. Die Freude der Gemeinde ist sehr groß. Natürlich haben sich die fleißigen Handwerker an einem Wochenende mit einem Grillfest belohnt.

Außerdem muss an dieser Stelle auch erwähnt werden, dass es zu einem Arbeitseinsatz um die Kirche herum gekommen ist. Das Grundstück der Kirche sieht nun wieder gut aus. Herzlichen Dank allen Helfern für ihren stetigen selbstlosen Einsatz am Pfarrhaus und an der Kirche.

Gudrun Thiessen-Zeipelt

Tag des Ehrenamts für den Gemeindeteil St. Otto

„Keine Schuld ist dringender, als die, Dank zu sagen.“ Das Zitat des römischen Philosophen Cicero ist so zeitlos, dass man es zu jeder Zeit sagen kann.

Ob regelmäßig oder nur ab und an: alle die der Einladung zum Ehrenamtstag am 10. Oktober 2024 ins Begegnungszentrum mia in Löcknitz gefolgt sind, engagieren sich für unsere Kirchengemeinde und tragen so zu einem lebendigen Gemeindeleben bei.

Viele tun es im Hintergrund, so dass man sie oft gar nicht wahr nimmt. Sie bereiten Veranstaltungen vor, backen Kuchen, machen sauber oder räumen auf. Sie schmücken die Kirche, bauen Krippen und Weihnachtsbäume auf, schmücken die Altäre an den Straßen zu Fronleichnam oder organisieren Gemeindeausflüge. Sichtbar sind dann nur die Ergebnisse, über die wir uns alle freuen.

Und dann gibt es noch diejenigen, die ehrenamtlich liturgische Dienste übernehmen: die Ministranten, Lektoren und Sänger.

Wieder andere übernehmen Verantwortung im Kirchenvorstand und dem Pfarreirat.

Eines haben alle gemeinsam. Sie schenken der Gemeinde ihre Zeit und ihre Kraft. Darum ist es so wichtig, dieses Engagement zu würdigen.

Im Namen des Pfarreirates, der sich aus Vertretern aller Gemeindeteile zusammensetzt, danke ich allen von Herzen, die sich – in welcher Form auch immer – in unser Gemeindeleben einbringen und sich für unsere Kirche engagieren.

Für die sehr gute Vorbereitung und Durchführung des Ehrenamtstages gilt ein besonders herzlicher Dank Frau Klaudia Wildner-Schipek und ihrem Team.

Bernhard Trömer

Getauft wurde:

Bruno Idasiak aus Pasewalk am 06.10.2024 in Löcknitz

Jan Edward Wendlandt aus Krackow am 26.10.2024 in St. Otto Pasewalk

Verstorben und zur letzten Ruhe geleitet wurden:

Frau Mirosława Jarzab aus Mönkebude im Alter von 76 Jahren

Herr Klaus Kieck aus Sommersdorf im Alter von 81 Jahren

Frau Helga Matzke aus Penkun im Alter von 98 Jahren

Frau Irene Pichowski aus Ramin im Alter von 89 Jahren



Widerspruchsmöglichkeit

Bei Sakramentenspendung, Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Sterbefällen, Ordens- und Priesterjubiläen können Namen der Betroffenen und ggf. deren Wohnort sowie der Tag und die Art des Ereignisses in den Publikationsorganen der Pfarreien sowie in den kircheneigenen Printmedien veröffentlicht werden.

Gegen die Veröffentlichung dieser Angaben kann gegenüber der Pfarrei in schriftlicher oder sonstiger geeigneter Form Widerspruch eingelegt werden.

Wim Johannesma



Gott ist ein Gott der Festtage und der Alltage, ein Gott der Trauer und der Freude, ein Gott der Armut und des Reichtums. Und in allem habe ich ihn nötig.

Geburtstage



Wir gratulieren im Dezember:

01.12.	Frau Irena Kulpa	Ueckermünde	75 Jahre
08.12.	Frau Krystyna Zamolojko	Löcknitz	80 Jahre
11.12.	Herrn Helmut Pulver	Strasburg	80 Jahre
12.12.	Herrn Ernst Langer	Eggesin	85 Jahre
13.12.	Herrn Werner Hartwig	Ferdinandshof	75 Jahre
17.12.	Frau Teresa Wenta	Löcknitz	70 Jahre
26.12.	Frau Wieslawa Kaeppele	Löcknitz	75 Jahre
28.12.	Frau Monika Müller	Strasburg	92 Jahre
31.12.	Herrn Manfred Ott	Liepgarten	70 Jahre

Wir gratulieren im Januar:

01.01.	Frau Krystyna Grommuth	Torgelow	75 Jahre
01.01.	Frau Christel Wiczorek	Strasburg	85 Jahre
20.01.	Frau Renata Mackiewicz	Blankensee	70 Jahre
22.01.	Frau Helene Kryc	Pasewalk	94 Jahre
24.01.	Frau Anny Berkholz	Pasewalk	85 Jahre
25.01.	Frau Teresa Maria Krajowska	Löcknitz	70 Jahre
27.01.	Frau Irmgard Foth	Sandförde	91 Jahre
28.01.	Frau Bozena Lewandowska	Pampow	70 Jahre
28.01.	Frau Helena Ziemke	Strasburg	75 Jahre

Gottes Segen zum Geburtstag - auch für die hier nicht Genannten!

*Gottes Liebe wärme dich, Gottes Gegenwart umstrahle dich,
Gottes Geist möge in dir sein, Gottes Kraft soll in dir wirken,
Gottes Zärtlichkeit soll dich beschützen, Gottes Friede soll dich umgeben.*

Ehrenamtstag 2024 in Hoppenwalde

Auch in diesem Jahr gab es wieder ein „Dankeschön“ an alle Helfer und Helferinnen. Am 11. Oktober 2024 fand der diesjährige Ehrenamtstag im Pfarrhaus in Hoppenwalde statt. Ca. 20 Personen aus Hoppenwalde, Torgelow und Ueckermünde sind der Einladung des Pfarrers zu diesem besonderen Abend gefolgt.

Mit viel Bewunderung besichtigten alle die beiden Pfarsäle, die im neuen Glanz erschienen. Sieben Jahre wurde dieses „Dankeschön“ im Café Müller begangen. Nun im achten Jahr, in den neu gestalteten Räumen des Pfarrhauses. Alle waren stolz und freuten sich: Die freiwilligen Handwerker, alle anderen Ehrenamtlichen und auch unser Pfarrer. Hier haben viele fleißige Helfer wochenlang gearbeitet bis alles fertig und wieder eingerichtet war.

Herr Pfarrer Malesa dankte allen Anwesenden sehr herzlich. Jeder einzelne hat in Rahmen seiner Fähigkeiten sich besonders im Gemeindeleben eingebracht. Er freut sich, wenn weiterhin so viele fleißige Hände bei künftig anstehenden Maßnahmen anpacken. Weiter berichtete Herr Pfarrer Malesa über die Auszeichnung des Begegnungszentrums „Mia“ in der Staatskanzlei unseres Landes.

Anschließend ließen sich alle die Köstlichkeiten, süß oder deftig, schmecken. Herr Pfarrer Malesa überreichte mit Hilfe von Christina Bleidorn allen Anwesenden eine Geschenktüte mit „Gottes Segen“.

Ein schöner Abend mit guten Gesprächen klang fröhlich aus. Vielen herzlichen Dank an Frau Maria Bleidorn mit ihren Schwestern. Sie sorgten wieder für die Vor- und Nachbereitung des Abends. Auch herzlichen Dank an das Team vom Cafe Müller für das leckere Buffet.

Gudrun Thiessen-Zeipelt

Bericht über den Katholikentag in Vorpommern

Am 14. September machten wir uns voller Vorfreude auf den Weg zum Katholikentag nach Zinnowitz. Mit unserem BoniBus und mehreren Pkws fuhren wir gemeinsam zu diesem bedeutenden Event, das uns die Möglichkeit bot, unseren Glauben mit anderen zu teilen.

Die Feierlichkeiten begannen mit einer festlichen Messe, die von Domkapitular Martin Kalinowski zelebriert wurde. Die feierliche Stimmung wurde durch den Gesang eines Chores wunderbar untermalt, was die spirituelle Erfahrung noch bereicherte. Es war ein bewegender Moment, als wir zusammen mit vielen anderen Katholiken aus Vorpommern beteten und den Glauben feierten.

Das Wetter an diesem Tag war fantastisch und trug dazu bei, dass wir den Tag in vollen Zügen genießen konnten. Gemeinsam mit vielen Teilnehmern verbrachten wir eine schöne Zeit, in der der Austausch und die Gemeinschaft im Vordergrund standen. Es gab Gelegenheiten zum geselligen Beisammensein, die uns dazu einluden, über unseren Glauben nachzudenken und unsere Erfahrungen zu teilen.

Der Katholikentag in Vorpommern war nicht nur eine spirituelle Bereicherung, sondern auch eine wunderbare Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und bestehende Freundschaften zu vertiefen. Wir kehrten am späten Nachmittag mit vielen wertvollen Eindrücken und einer gestärkten Gemeinschaft nach Hause zurück.

Ein herzlicher Dank geht an alle, die zur Organisation und Durchführung der Fahrt beigetragen haben. Wir freuen uns bereits auf den nächsten Katholikentag und die weiteren gemeinsamen Veranstaltungen!

Kaplan Dominik Żyła



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Januar

Beten wir für Migranten, Flüchtlinge und von Kriegen betroffene Personen, dass ihr Recht auf Bildung, das für den Aufbau einer besseren Welt notwendig ist, immer respektiert wird.

Kindernachmittage im BZ mia Löcknitz

Nach den Sommerferien etablierten sich aufgrund der hohen Teilnehmerzahlen zwei Gruppen für unsere Kinderangebote. Nun treffen sich montags Kinder der Klassen 1-2 und dienstags Kinder ab Klasse 3.

Wir starteten mit Themen der Interkulturellen Woche. Anschließend wurde es herbstlich: wir feierten Erntedank, bastelten Igel, Kürbisse, Windlichter und Drachen.

Dann folgte Allerheiligen und die Vorbereitung auf St. Martin. Nächste Woche besucht uns der Bauernverband, aber darüber berichten wir demnächst.

Vielen Dank an unsere ehrenamtlichen Helferinnen: Kasia P. und Zofia F. für Eure Unterstützung.

*Klaudia Wildner-Schipek
BZ mia Löcknitz*

„Orte aufblühen lassen“

Im Rahmen einer Projektidee der Naturwerkstatt Müncheberg, erreichten uns im Herbst 500 Frühblüher im Rahmen der Aktion der Fundraisingabteilung des Erzbischöflichen Ordinariats.

Unsere Kinder hatten großen Spaß an dieser Pflanzaktion. Innerhalb von drei Tagen haben wir die gelben, weißen, blauen und lilafarbenen Frühblüher gesteckt. Jetzt heißt es warten ☺

*Klaudia Wildner-Schipek
BZ mia Löcknitz*

~ **KINDER und JUGENDLICHE** ~

Religionsunterricht in Hoppenwalde

Sa., 11.01.2025, 09:00-12:30 Uhr im Pfarrhaus Hoppenwalde

Kindernachmittage

- montags 15:00-16:30 Uhr im BZ *mia* Löcknitz (Klasse 1-2)
- dienstags 15:00-16:30 Uhr im BZ *mia* Löcknitz (ab Klasse 3)
- donnerstags 16:00-17:30 Uhr im BZ in Penkun

Musik und Theater AG

mittwochs 14:30-15:30 Uhr im BZ *mia* Löcknitz

Nachhilfe

freitags ab 15:00 Uhr (nach Vereinbarung) im BZ *mia* Löcknitz

Deike

Bilde aus den Silben die gesuchten Wörter. Die Anfangs- und Endbuchstaben ergeben zwei Lösungswörter.

1. winddichte Jacke
 2. wenn du ein Geschenk bekommst, sagst du ...
 3. Mann der Mutter
 4. wenn etwas in sich zusammenkracht, ist das ein ...
 5. Riechorgan
 6. Trinkgefäße (z.B. für Tee)

ANO	DAN
EIN	KE
NA	RAK
SE	SEN
STURZ	
TAS	TER
VA	

Lösung: 1. Anorak, 2. Danke, 3. Vater, 4. Einsturz, 5. Nase, 6. Tassen - Advent, Kerzen

Ministranten-Wallfahrt 2024

Am 28. September machten sich acht unserer Ministranten gemeinsam mit Kaplan Dominik und Oberministrantin Christina auf den Weg zur Ministranten-Wallfahrt nach Alt-Buchhorst. Voller Vorfreude stiegen wir in unseren bewährten BoniBus, der uns sicher und komfortabel zu unserem Ziel brachte.

Neben der Messe gab es ein abwechslungsreiches Programm mit verschiedenen Aktivitäten, die dazu einluden, Gemeinschaft zu erleben und neue Freundschaften zu schließen. Die Stimmung war voller Begeisterung und Freude, als die Ministranten sich in Spielen und Workshops engagierten.

Vor Ort erwartete uns ein beeindruckendes Ereignis: Über 200 Ministranten aus verschiedenen Gemeinden hatten sich versammelt, um gemeinsam zu feiern und den Glauben zu stärken. Die Feierlichkeiten begannen mit einer festlichen Messe, die von mehreren Priestern und Weihbischof Matthias Heinrich geleitet wurde. In seiner inspirierenden Predigt ermutigte er, den Dienst als Ministranten mit Freude und Hingabe auszuüben.

Für das leibliche Wohl wurde ebenfalls gesorgt. Die Zeit verging wie im Flug, und wir kehrten am späten Nachmittag mit vielen schönen Erinnerungen und neuen Impulsen nach Hause zurück.

Wir freuen uns bereits auf die nächsten gemeinsamen Abenteuer und den Dienst der Ministranten in unserer Pfarrei.

Kaplan Dominik Zyla

Firmfahrt nach Zinnowitz

Liebe Gemeinde,

vom 11. bis 13. Oktober fand unsere Firmfahrt nach Zinnowitz statt, die den Auftakt unseres neuen Firmkurses bildete. Insgesamt nahmen 25 von 39 Firmlingen an dieser inspirierenden Veranstaltung teil.

Die drei Tage waren gefüllt mit spannenden Themen, die für den Firmweg von großer Bedeutung sind. Wir beschäftigten uns mit dem Gebet, der Heiligen Schrift und der hl. Messe sowie dem Firmkurs selbst. Diese Auseinandersetzung mit den Grundlagen unseres Glaubens hat die Firmlinge nicht nur informiert, sondern auch tiefere Einblicke in ihre persönliche Spiritualität ermöglicht.

Ein weiteres Highlight der Firmfahrt war die Gelegenheit, sich untereinander besser kennenzulernen. Durch verschiedene Spiele und gemeinsame Aktivitäten entstanden neue Freundschaften und ein starkes Gemeinschaftsgefühl.

Wir sind dankbar für die bereichernden Tage und die vielen wertvollen Erfahrungen, die wir hier sammeln durften. Die Vorfreude auf die kommenden Treffen im Firmkurs ist groß, und wir sind gespannt darauf, den Glauben gemeinsam weiter zu vertiefen.

Kaplan Dominik Żyła

Musik im Kerzenschein

- Mi., 25.12.2024, 17:00 Uhr in Viereck

Jahresschlussandacht

- Di., 31.12.2024, 15:00 Uhr in Hoppenwalde
17:00 Uhr in Pasewalk

Altjahressegen

- Di., 31.12.2024, 24:00 Uhr in Torgelow mit Glockengeläut und Agape

Glaubenskurs

- in Löcknitz: Di., 10.12.2024. und 14.01.2025, 19:00 Uhr
- in Hoppenwalde: Di., 17.12.2024 und 21.01.2025, 19:00 Uhr

Kirchencafé

- So., 01.12.2024 und 26.01.2025 in Löcknitz
- So., 01.12.2024 und 05.01.2025 nach der hl. Messe in Torgelow

Kolping Pasewalk

- So., 08.12.2024, 10:00 Uhr Kolpinggedenktag mit hl. Messe
- Fr., 20.12.2024, 09:00 Uhr **Krippen- und Weihnachtsbaumaufbau in Pasewalk**
Um Unterstützung beim Aufbau der Krippe und Weihnachtsbäume wird die ganze Gemeinde gebeten.
- Mo., 06.01.2024, 18:00 Uhr hl. Messe, anschließend gemeinsames Abendessen

Chor mia

mittwochs 18:00 Uhr im BZ *mia* Löcknitz

Seniorentreffen (Beginn jeweils mit der hl. Messe)

Dezember: siehe Adventsfeiern

Januar:

- Torgelow Fr., 10.01.2025, 08:30 Uhr
- Pasewalk Fr., 03.01.2025, 09:00 Uhr
- Ueckermünde Di., 14.01.2025, 09:30 Uhr
- Hoppenwalde Mi., 15.01.2025, 09:00 Uhr

Tipps und Termine



Beichtgelegenheiten

- in Torgelow: Fr., 03.01.2025, 16:00-16:45 Uhr
- in Hoppenwalde: Fr., 10.01.2025, 16:00-16:45 Uhr
- in Ueckermünde: Fr., 24.01.2025, 17:00-18:00 Uhr

Roratemesse

- in Ueckermünde: Di., 03.12.2024, 07:00 Uhr
- in Torgelow: Fr., 13.12.2024, 07:00 Uhr
- in Hoppenwalde: Mi., 18.12.2024, 07:00 Uhr

Weihnachtsbeichtgelegenheiten

- in Torgelow: Fr., 06.12.2024, 16:00-17:00 Uhr
- in Hoppenwalde: Fr., 13.12.2024, 16:00-17:00 Uhr
- Ueckermünde: Fr., 20.12.2024 17:00-18:00 Uhr
- in Viereck: Sa., 21.12.2024 ab 16:15 Uhr
- in Strasburg: So., 22.12.2024 ab 07:45 Uhr
- in Pasewalk: So., 22.12.2024 ab 11:00 Uhr
- in Löcknitz: So., 22.12.2024 ab 12:00 Uhr

Adventsfeier für die Gemeinde Hoppenwalde

- So., 15.12.2024 um 15:00 Uhr im Pfarrhaus Hoppenwalde

Ökumenische Seniorenadventsfeier

- Mi., 11.12.2024, 14:30 Uhr im Pfarrsaal Pasewalk

Oplatek in Pasewalk

- Sa., 07.12.2024, 17:00 Uhr in St. Otto Pasewalk

Der Abend beginnt mit einem Weihnachtskonzert. Anschließend bietet sich beim gemeinsamen Teilen der Oblaten und einer Vielzahl polnischer Weihnachtsgerichte im Pfarrsaal die Gelegenheit sich mit Gästen aus Nah und Fern auszutauschen.

Lichtbringende Botschaft

Dieses Jahr fanden in Löcknitz zwei Workshops in Vorbereitung auf das Martinsfest statt: Am 07.11. und 11.11.2024 erinnerten wir uns an St. Martin und seine Botschaft des Teilens. Wir sangen Lieder, hörten eine moderne Martinsgeschichte und bastelten Holzlaternen. Traditionell wurden Martinshörnchen gebacken und von den Kindern farbenfroh dekoriert. Danke an Laura L./Caritas für die Unterstützung in der Backwerkstatt.

Am Montag, den 11.11., fand der Laternenumzug statt. Der Umzug startete um 17:00 Uhr auf dem Parkplatz am See und endete in der Ev. Kirche Löcknitz mit Martinsliedern. Am Lagerfeuer gab es Knüppelbrot und die Kinder teilten ihre Hörnchen.

Der Laternenumzug wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Löcknitz begleitet. Vielen Dank an alle Mitwirkenden, Mitglieder der Feuerwehr, ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen der katholischen und evangelischen Gemeinde, Mitarbeiter der Caritas und Freunde des Begegnungszentrums mia Löcknitz.

Das Projekt im BZ mia Löcknitz wurde mit Unterstützung des Kreisjugendrings im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ gefördert.

*Kludia Wildner-Schipek
BZ mia Löcknitz*



Kreisjugendring
Vorpommern-Greifswald e.V.

Amt Löcknitz-Penkun
Chauseestraße 30
17321 Löcknitz

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

Gottesdienste	Pasewalk	Viereck	Strasburg	Löcknitz (poln.-dt.)	Penkun	Hoppenwalde	Torgelow	Ueckermünde	Blumenthal	<u>Kollekte</u>
Samstag, 07.12.										<i>Caritas-Kollekte für die Obdachlosenhilfe</i>
2. Adventssonntag, 08.12.	10:00 Uhr		08:30 Uhr	12:00 Uhr		10:00 Uhr	08:30 Uhr			<i>Caritas-Kollekte für die Obdachlosenhilfe</i>
Samstag, 14.12.		17:00 Uhr						17:00 Uhr		<i>Für unsere Gemeinde</i>
3. Adventssonntag, 15.12.	10:00 Uhr		08:30 Uhr	12:00 Uhr		10:00 Uhr	08:30 Uhr			<i>Für unsere Gemeinde</i>
Samstag, 21.12.		17:00 Uhr						17:00 Uhr		<i>Für unsere Gemeinde</i>
4. Adventssonntag, 22.12.	10:00 Uhr		08:30 Uhr	12:00 Uhr		10:00 Uhr	08:30 Uhr			<i>Für unsere Gemeinde</i>
Heiligabend, 24.12.	21:00 Uhr	18:00 Uhr	16:00 Uhr	24:00 Uhr		21:00 Uhr	16:00 Uhr			<i>Adveniat-Opfer für die Kirche in Lateinamerika</i>
1. Weihnachtstag, 25.12.								09:00 Uhr		<i>Adveniat-Opfer für die Kirche in Lateinamerika</i>
2. Weihnachtstag, 26.12.	10:00 Uhr	17:00 Uhr	08:30 Uhr	12:00 Uhr					10:00 Uhr Patrozinium	<i>Für unsere Gemeinde</i>
Samstag, 28.12.		17:00 Uhr						17:00 Uhr		<i>Für unsere Gemeinde</i>
Sonntag, 29.12.	10:00 Uhr		08:30 Uhr Patrozinium	12:00 Uhr		10:00 Uhr	08:30 Uhr			<i>Für unsere Gemeinde</i>
Neujahr, 01.01.	10:00 Uhr					10:00 Uhr				<i>Weltfriedenstag: Für das Maximilian-Kolbe-Werk</i>
Samstag, 04.01.		17:00 Uhr						17:00 Uhr		<i>Afrikatag-Solidaritätskollekte (missio)</i>
Sonntag, 05.01.	10:00 Uhr		08:30 Uhr	12:00 Uhr		10:00 Uhr	08:30 Uhr			<i>Afrikatag-Solidaritätskollekte (missio)</i>
Erscheinung des Herrn, 06.01.	18:00 Uhr									<i>Sternsingeraktion: Sternsingen für Kinderrechte</i>
Samstag, 11.01.		17:00 Uhr						17:00 Uhr		<i>Für unsere Gemeinde</i>
Sonntag, 12.01.	10:00 Uhr		08:30 Uhr	12:00 Uhr		10:00 Uhr	08:30 Uhr			<i>Für unsere Gemeinde</i>
Samstag, 18.01.		17:00 Uhr			17:00 Uhr			17:00 Uhr		<i>Für unsere Gemeinde</i>
Sonntag, 19.01.	10:00 Uhr		08:30 Uhr	12:00 Uhr		10:00 Uhr	08:30 Uhr			<i>Für unsere Gemeinde</i>
Samstag, 25.01.		17:00 Uhr			17:00 Uhr			17:00 Uhr		<i>Bibelpastoral in unserer Pfarrei</i>
Sonntag, 26.01.	10:00 Uhr		08:30 Uhr	12:00 Uhr		10:00 Uhr	08:30 Uhr			<i>Bibelpastoral in unserer Pfarrei</i>
Werktags- gottesdienste	freitags 09:00 Uhr	donnerstags 09:00 Uhr	dienstags 09:00 Uhr			Mi. 09:00 Uhr Do. 18:00 Uhr	freitags 08:30 Uhr	dienstags 09:30 Uhr		